

Ganz so lange ist es noch nicht her, da konnte Kunst kurzerhand als „entartet“ bezeichnet und verboten werden. Ein Projekt geht dem nun nach ...

Im Goldbekhaus beginnt ab 22.1. ein besonderes Theaterprojekt. Im Rahmen der Woche des Gedenkens taucht „STOPP! X – Deine Kunst ist verboten.“ in die Zeit der zerstörerischen und verachtenden NS-Kulturpolitik ein.

Ab 1933 wird auch die Bildende Kunst mit ihrer vormals großen Freiheit durch den Nationalsozialismus zerschlagen. Viele Künstlerinnen und Künstler müssen erleben, wie ihr bisheriges vielfältiges Schaffen brutal beendet wird. Mit den Teilnehmenden erarbeitet der Regisseur Jörn Waßmund in STOPP! X szenische Bilder, die von Berufsverboten, Flucht, innerem Exil und dem Kampf um künstlerische Freiheit erzählen. Und es wird der Blick auf das Heute geworfen: Ist das wirklich alles vorbei?

[https://www.tiefgang.net/wp-content/uploads/2025/01/STOPP-X-Deine-Kunst-ist-verboten.mp](https://www.tiefgang.net/wp-content/uploads/2025/01/STOPP-X-Deine-Kunst-ist-verboten.mp4)

4

STOPP! X ist für alle mit oder ohne Bühnenerfahrung oder Beeinträchtigung.

STOPP! X bietet einen intensiven Austausch und viel Spaß durch abwechslungsreiches Theatertraining.

STOPP! X bietet für die eigene künstlerische Stimme mit der abschließenden Werkschau am 8.3. im Goldbekhaus eine Bühne

STOPP! X wird gefördert vom Bezirk Hamburg-Nord im Rahmen der Woche des Gedenkens.

Start: Mittwoch, 22. Januar 2025, 19:45 – 21:45 Uhr

Ort: Goldbekhaus in Hamburg-Winterhude.

Kosten: 120 €, ermäßigt 70 €

Infos und Anmeldung: www.goldbekhaus.de

Related Post



